

„Dauerblitzer“ an der B 236 war technischer Defekt: Keine Angst vor Knöllchen

Es war weder ein Sommer-Unwetter noch zu schnelles Fahren, was am Dienstagmorgen (21. Juni) auf der Hörder Straße in Schwerte ein regelrechtes Blitzlicht-Gewitter auslöste. Und Angst vor einem Knöllchen muss auch keiner haben, der dort gestern Vormittag geblitzt wurde.

„Unser Starenkasten hatte einen technischen Defekt“, erklärt Thomas Brötzmann, Leiter der Bußgeldstelle beim Kreis Unna, den „Dauerblitzer“ an der B236 in Fahrtrichtung Schwerte. Brötzmann dankt aufmerksamen Bürgern, die den Kreis auf das Malheur hingewiesen haben. An dieser Stelle der Hörder Straße ist Tempo 50 erlaubt. Gestern Morgen wurde dort jedes Fahrzeug geblitzt, das über die Kontaktschleifen fuhr – und zwar unabhängig von der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit.

Wie es zu dem „Dauerblitz“ kommen konnte, ist noch unklar. „Die Fachfirma ist vor Ort und mit der Reparatur beauftragt“, sagt Brötzmann und nimmt allen Verkehrsteilnehmern, die am Dienstagmorgen an dieser Stelle unterwegs waren, Sorgen vor einem eventuell drohenden Bußgeld: „Selbstverständlich wird die komplette Serie gelöscht – und zwar unabhängig davon, ob gestern Morgen dort tatsächlich jemand zu schnell unterwegs war oder nicht.“

Polizei warnt aktuell vor Betrügern: Enkeltrick sowie angebliche Mitarbeiter von Stadtwerken und Microsoft

Am Montag haben mehrere Seniorinnen und Senioren in Schwerte und Holzwickede Anrufe von angeblichen Verwandten bekommen. Die Anrufer gaben an, dass sie sich in einer finanziellen Notlage befänden und kurzfristig Bargeld oder wenn möglich Geld oder Schmuck bräuchten. Die Senioren erkannten aber rechtzeitig, dass es sich um einen Betrugsversuch handelte und beendeten die Gespräche.

Ebenfalls am Montag gaben sich in Schwerte zwei unbekannte Männer als Mitarbeiter der Stadtwerke aus. Während ein Mann die 86-jährige Dame ablenkte, gelangte ein weiterer in die Wohnung und durchsuchte sie nach Wertsachen. Beute wurde augenscheinlich nicht gemacht.

Gehäuft haben sich auch Anzeigen bei der Polizei, wonach sich Unbekannte am Telefon als Mitarbeiter der Firma Microsoft ausgeben. Dem Opfer wird meist in englischer Sprache gesagt, dass für seinen PC die Gefahr eines Hackerangriffs besteht. Der Geschädigte soll ein Sicherheitspaket herunterladen, durch das die Betrüger Zugriff auf den PC bekommen. Zur Bezahlung sollen Kreditkarten- oder Online Banking Daten angegeben werden. Darüber werden durch die Betrüger größere Geldsummen vom Konto abgebucht.

Die Polizei warnt an dieser Stelle erneut vor diesen betrügerischen Anrufen und anderen Betrugsmaschinen:

Wenn Sie selbst einen solchen Anruf erhalten:

- Prüfen Sie, ob Sie wirklich mit Ihrem Verwandten/

Bekannten gesprochen haben.

- Rufen Sie selbst Ihren Verwandten/ Bekannten unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- Geben Sie niemals fremden Personen Bargeld.
- Sprechen Sie mit einer Ihnen vertrauten Person oder der Kundenberaterin/dem Kundenberater Ihres Geldinstituts über den Vorfall.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Sie den Verdacht haben, dass etwas nicht stimmen könnte.
- Lassen Sie keine unbekannt Personen in ihre Wohnung.
- Gestatten sie niemandem den Zugriff auf ihren PC und geben Sie keine Passwörter oder sonstige Kennwörter weiter.

Weitere Informationen zum Thema Sicherheit für Senioren erhalten Sie auf der Homepage der Polizei NRW unter: www.polizei.nrw.de

Führung durch die Marina: Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen

Während der Frühlings- und Sommermonate herrscht im Marina-Sportboothafen im Stadtteil Rünthe stets ein besonders reges und geschäftiges Leben. Viele Besucherinnen und Besucher genießen dann das maritim und mediterran anmutende Flair des Hafens. Gäste, die mehr über den Hafen und seine Besonderheiten erfahren möchten, finden regelmäßig in Detlef Göke vom Gästeführerring Bergkamen einen sachkundigen Führer, der anschaulich und interessant über den Sportboothafen zu berichten weiß.



Auch am kommenden Sonntag, 26. Juni, steht Detlef Göke um 11 Uhr wieder im Westen des Hafengebietes am Wendeplatz vor dem Restaurant „Am Yachthafen“ (California) am Hafenweg bereit, um dann alle interessierten Besucher und Besucherinnen von dort aus wieder mit auf einen etwa zweistündigen Gang durch

den Hafen mitzunehmen.

Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird Detlef Göke den inzwischen weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Hafen in Rünthe mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorstellen.

Für die Teilnahme an dem etwa zweistündigen Rundgang ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei fünf Personen.

„Rund um den Römerberg“ – Mit dem Fahrrad durch Oberaden

Eine Erkundung des Stadtteils Bergkamen-Oberaden mit dem Fahrrad steht am kommenden Sonntag, 26. Juni, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen. Gestartet wird zu der knapp dreistündigen Rundfahrt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, mit eigenen Fahrrädern um 9.30 Uhr auf dem Museumsplatz an der Jahnstraße vor dem Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden.

Geführt wird die Fahrrad-Gruppe dieses Mal von Stadtarchivar Martin Litzinger, der im Laufe der Tour die Geschichte und die Besonderheiten des „Römerberg“-Stadtteils, der seit 1966 zu Bergkamen gehört, vorstellen möchte. Dabei zeichnet er unter dem Motto „Von Römern, Bauern, Bergleuten und der ‚Wasserstadt Aden‘ “ an etlichen Stationen die Entwicklung

und den Wandel Oberadens vom bäuerlichen Dorf zur Bergbau- und Zechengemeinde und zum heutigen Stadtteil Bergkamens nach. Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Die Fahrt endet voraussichtlich gegen 12.30 Uhr wieder am Ausgangspunkt auf dem Museumsplatz vor dem Stadtmuseum.

Die Radwanderung findet allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem Beginn mindestens fünf interessierte Personen am Ausgangspunkt einfinden.

Sonne , Strand und Palmen – Bergkamen wird ab Donnerstag karibisch

Wer träumt nicht von einer bequemen Liege, die Füße im Sand versunken, unter tropischen Palmen, mit einem fruchtigen Cocktail in der Hand und karibischen Klängen, die das perfekte Urlaubsgefühl abrunden? All das und vieles mehr verspricht „BERGKAMEN KARIBISCH“ vom 23. bis zum 26. Juni auf dem Stadtmarkt.



Ob gemütlich auf der Liege entspannen, Beachvolleyball spielen oder am Strand zu karibischen Klängen abfeiern – bei „BERGKAMEN KARIBISCH“ ist für jeden etwas dabei. Neben schmackhaften Speisen und leckeren Cocktails bietet der Strand in Bergkamen auch ein vielseitiges Rahmenprogramm. Während für Erwachsene eine Rumprobe geboten wird, können sich die kleinen Gäste am Sandburgenbauen erfreuen. An allen Veranstaltungstagen kann das Beachvolleyballfeld frei genutzt werden, auch um für das offizielle Beachvolleyball-Turnier zu trainieren. Verschiedene Live-Acts, wie die Band „Latino Total“, sorgen durch ihre karibischen Klänge für ausgelassene Stimmung. Abends verwandelt sich die Karibik in eine riesige Partylandschaft für jung und alt.

Programm

Donnerstag, 23. Juni

16 Uhr Eröffnung

16.30 Uhr Beachvolleyball 4 you – Reservierung per Mail
kontakt@beach-projekt.de

Ab 18 Uhr Rum-Probe Anmeldung per E-Mail an: kontakt@beach-projekt.de

Ab 18 Uhr Karibische Klänge

Freitag, 24. Juni

16 Uhr Eröffnung

16 Uhr Sandburgen bauen

16.30 Uhr Beachvolleyball 4 you – Reservierung per Mail kontakt@beach-projekt.de

18 Uhr Karibische Rhythmen mit der Band „Latino Total“

Samstag, 25. Juni

12 Uhr Eröffnung

12.30 Uhr Kinderschatzsuche

16 Uhr Beachvolleyball 4 you – Reservierung per Mail kontakt@beach-projekt.de

18 Uhr Musik mit der Band „I Los Romberos“

Sonntag, 26. Juni

12 Uhr Eröffnung

12.30 Uhr Beachvolleyballturnier – Teilnahme kostenlos – Anmeldung per Mail kontakt@beach-projekt.de

16 Uhr Karibische Klänge

AfA besichtigt das RWE Biomassekraftwerk



Biomasse-Heizkraftwerk
Bergkamen

Der Stadtverband der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) besichtigt am Mittwoch, 22. Juni, um 17 Uhr das RWE Biomassekraftwerk in Bergkamen. Treffen für die Genossinnen- und Genossen ist um 16:50 Uhr vor dem Werksgelände, an der Ernst-Schering-Straße.

„Als örtliche Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen ist es uns besonders wichtig, die lokalen Arbeitgeber in regelmäßigen Abständen zu besuchen und den Meinungsaustausch mit Arbeitgebern- und Arbeitnehmern vor Ort zu suchen und zu fördern“, so der AfA-Stadtverbandsvorsitzende Jens Schmüling.

Schüler der Gesamtschule und

des Gymnasiums werden zu Medizinexperten

Vorsorgeuntersuchungen begleiten die Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter. Aber worum genau geht es dabei? Welche Daten erfassen die Ärzte und warum sind ihre Ergebnisse so wichtig? Diesen Fragen gehen ab sofort mehr als 200 Jugendliche des Gymnasiums und der Gesamtschule Bergkamen sowie der Gesamtschule Fröndenberg auf den Grund.



Robin Sommer, Barbara Hein und Emely Aschendorf von der Willy-Brandt-Gesamtschule experimentieren unter Anleitung von Studentin Christina Bachmann.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 sind eingeladen, vom 20. bis 24. Juni im Humboldt Bayer Mobil zu experimentieren. Der 14 m lange Truck bietet dafür ein optimales Umfeld. Er ist mit modernen Messgeräten ausgestattet, die es den Jugendlichen ermöglichen, selbst zu

Ärzten zu werden und Vieles über Aufbau und Funktion ihres Körpers herauszufinden. Er steht zurzeit auf dem Parkplatz an der Friedrichsberg-Sporthalle.

„Als forschungsorientiertes Unternehmen ist Bayer sehr daran interessiert, Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern – wozu das Humboldt Bayer Mobil ideal geeignet ist“, erklärt Dr. Stefan Klatt, Leiter des Bergkamener Bayer-Standorts. Dabei denkt das Unternehmen bereits weit in die Zukunft. „Schüler, die sich heute für Medizin, Gesundheit, Natur und Technik interessieren“, so Klatt weiter, „sind die Ärzte, Wissenschaftler und Fachkräfte von morgen.“ Und diese seien unverzichtbar, um Innovationen zu entwickeln, die die Lebensqualität der Menschen verbessern und den gesellschaftlichen Wohlstand sichern.

Unter Anleitung studentischer Hilfskräfte



Bei der Begrüßung der ersten Schüler im Humboldt Bayer Mobil: Schulleiterin Ilka Detampel, die stellvertretende Landrätin Elke Middendorf, Dezernentin Christine Busch (hinten v. l.), Schulausschussvorsitzender Rüdiger Weiß und Bayer-

Standortleiter Stefan Klatt
(r.).

Unter Anleitung studentischer Hilfskräfte betrachten die Jugendlichen im Humboldt Bayer Mobil in diesem Jahr vorrangig ein einziges Thema: den menschlichen Körper. Und das aus völlig verschiedenen Perspektiven. Die außergewöhnliche Ausstattung des mobilen Labors macht's möglich. Denn medizinische Geräte verwandeln das Fahrzeug in eine Arztpraxis, in der die Schülerinnen und Schüler beispielsweise untersuchen, wie sich die Luft beim Atmen verändert, welche Nährstoffe die Nahrung enthält und wie die Wirbelsäule aufgebaut ist. Bei aller Ernsthaftigkeit der Versuche stehen Spaß und Neugierde dabei stets an erster Stelle.

Genau wie die vielfältigen anderen Förderprojekte der Bayer-Stiftung repräsentiert auch das Humboldt Bayer Mobil ein innovatives Unterrichtskonzept und ein begleitendes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche, das den Regelunterricht attraktiver macht und sinnvoll ergänzt. Insbesondere trägt es dazu bei, Interesse an Naturwissenschaften zu wecken, Talente frühzeitig zu fördern und die Berufswahlorientierung zu erleichtern. Das belegen nicht zuletzt die bisherigen Erfahrungen mit dem rollenden Labor, das seit mittlerweile sechs Jahren in ganz Deutschland im Einsatz ist.

Das Humboldt Bayer Mobil ist ein gemeinsames Projekt der Bayer-Schulstiftung und der Humboldt Universität zu Berlin. Es hat bereits 2011 und 2014 in Bergkamen Halt gemacht und dank seiner außergewöhnlichen Ausstattung schon damals viele Schüler begeistert. Selbst zahlreiche Eltern freuten sich über die besonderen Möglichkeiten, die das mobile Labor zu bieten hat. Davon profitierten aber auch die Studierenden, die den Schülern beim Experimentieren assistierten – indem sie wertvolle Erfahrungen sammelten, die sie anschließend in universitäre Lehrveranstaltungen einbringen konnten.

Bayer Foundations

Die Unternehmensstiftungen des Bayer-Konzerns fördern Spitzenwissenschaften, Talente und innovative Bildungs- und Sozialprojekte mit dem Ziel, die unternehmerischen Rahmenbedingungen für ein Erfinderunternehmen wie Bayer langfristig zu verbessern. Im Mittelpunkt der Förderprogramme stehen engagierte Menschen, die in den Wissenschaften, im Bildungsbereich sowie im Sozialsektor Besonderes leisten und unsere Gesellschaft damit entscheidend voranbringen. Der Ursprung der Bayer-Stiftungen geht zurück auf den Firmengründer Friedrich Bayer, der bereits 1897 den Grundstein für die ersten Stiftungsaktivitäten des Unternehmens gelegt hat.

Mehr Informationen zur Bayer Science & Education Foundation sowie Förderanträge unter <http://www.bayer-stiftungen.de>.

Mit dem roten Rucksack durch Bergkamener Kleingartenanlagen

Auch im achten Jahr seiner Roter Rucksack-Kampagne sucht der SPDBundestagsabgeordnete

Oliver Kaczmarek wieder Orte auf, an denen Besonderes geleistet wird. „Leben im Schrebergarten“ ist diesmal das Thema einer Wanderung in Bergkamen, zu der Kaczmarek Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 25. Juni, einlädt. Dabei sollen auch Aspekte wie Vandalismus, Parzellenvergabe oder die Integration ausländischer Mitbürger erörtert werden.

Die Tour startet um 10 Uhr am Kleingartenverein Grüne Insel, Büscherstr. 31 a, und führt über die Kleingärten „Immergrün“ und „Im Krähenwinkel“ zum KGV Bergkamen, wo es einen gemütlichen Ausklang bei Bratwurst und Getränk gibt.

Wer mitwandern möchte, kann sich anmelden unter oliver.kaczmarek.ma04@bundestag.de oder unter 02303 25314 30.

SPD Bergkamen-Mitte wählt Delegierte

Auch wenn es bis zu den Wahlen im Jahr 2017 noch einige Zeit dauert: Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Bergkamen-Mitte sind am kommenden Mittwoch, 22. Juni, um 18 Uhr in den Treffpunkt an der Lessingstraße eingeladen. Gewählt werden die Delegierten für die parteiinternen Nominierungsverfahren für die Landtagswahl im Mai und die Bundestagswahl im September nächsten Jahres.

Polizeihubschrauber sucht Einbrecher: Ein mutmaßlicher Täter in Rünthe festgenommen

Viele Bewohner von Rünthe sind in der vergangenen Nacht durch einen Polizeihubschrauber aus dem Schlaf gerissen worden. Der Hubschrauber war an der Fahndung nach einem mutmaßlichen

Einbrecher beteiligt gewesen. Sein Komplize wurde allerdings festgenommen.



Wie die Polizei mitteilt, ist am frühen Montagmorgen gegen 1 Uhr ist von einem Diensthundeführer ein verdächtiges Fahrzeug, einen BMW, auf der Rünther Straße kontrolliert worden. Im und neben dem Pkw befanden sich diverse Werkzeuge und ein Komplettsatz Felgen mit Reifen.

Der Diensthundeführer, sein Hund und die als Verstärkung hinzugezogenen Polizeibeamten entdeckten anschließend in der Nähe einen aufgebrochenen Transporter. Bei der weiteren Suche bemerkten die Beamten die aufgebrochene Tür zu einem benachbarten Firmengebäude. Auf dem Firmengelände befand sich ein weiterer Transporter, bei dem eine Seitenscheibe herausgetrennt war.

Die Polizei geht davon aus, dass die Werkzeuge und die Felgen bei den Autoaufbrüchen und dem Einbruch in die Firma erbeutet wurden. Der Fahrer des kontrollierten BMW wurde vorläufig festgenommen. Nach einem eventuellen Mittäter wurde durch die Polizei gefahndet. Dazu wurde auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt.

Kreis stellt Film von „BackUp“ ins Internet: Hilfe gegen rechte Gewalt

Der Kreis bezieht immer wieder offensiv Position für Demokratie und gegen Extremismus und ist seit 2013 auch

Mitglied bei „BackUp“. Der Verein setzt sich offensiv mit dem Rechtsextremismus auseinander. Ein Erklärfilm stellt seine Arbeit vor, anzusehen ist er im kreiseigenen Internet.

Gegründet wurde der Verein im Juni 2013 unter anderem von Landrat Michael Makiolla und den Oberbürgermeistern von Dortmund und Hamm. Der Kreistag beschloss im Oktober eine Fördermitgliedschaft und unterstützte damit das bis dato persönliche Engagement von Landrat Makiolla ausdrücklich.

Der gezeichnete Erklärfilm stellt kurz, anschaulich und mit klarer Sprache die Ziele von „BackUp“ e.V. vor. Dazu gehören neben dem Engagement für eine demokratische Kultur und gegen Rechtsextremismus vor allem die Hilfe und Begleitung von Opfern rechtsextremistischer Gewalt oder auch die Beratung und Begleitung von Aussteigern aus der rechtsextremen Szene.

Zu finden ist der Film-Clip auf der Homepage des Kreises Unna unter www.kreis-unna.de/nachrichten (Multimedia) und natürlich auch auf seinem Youtube-Kanal:

Hintergrund:

Der Kreis Unna engagiert sich bereits seit 2011 verstärkt gegen Radikalismus, Extremismus und Neonazismus. Er koordiniert die Arbeit bestehender Initiativen und führte die Plakataktion „Kreis / Stadt xx hat keinen Platz für Rechtsextremismus“ sowie verschiedene Wettbewerbe durch.

Zuletzt wurde im März im Kreistag eine Erklärung verabschiedet, mit der sich Landrat Michael Makiolla und der Kreistag mit deutlichen Worten gegen rassistische und fremdenfeindliche Hetzkampagnen in Unnaer online-Magazinen, in den sozialen Netzwerken und anderswo positionierten.

Einen besonderen Stellenwert genießen die Programme „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sowie „Stadt gegen Rassismus – Stadt mit Courage“. Dabei wird Position bezogen gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere von

Rassismus und für ein aktives Einsetzen für eine gewaltfreie und demokratische Gesellschaft.